

VARIETY

USA/BRD/Großbritannien 1983. Produktion: Renée Shafransky/Variety Motion Pictures/ZDF/Channel Four (London) /Arnold Abelson. Regie: Bette Gordon. Buch: Kathy Acker, Bette Gordon. Kamera: John Forster, Tom DiCillo. Musik: John Lurie. Schnitt: Ila von Hasperg. Redaktion: Brigitte Kramer.

Darsteller: Sandy McLeod, Will Patton, Richard Davidson, Luis Gurman, Nan Goldin u.a.

Format: 16mm, Farbe. Länge: 97 Min.

Ausstrahlung: 4.1.1984

Die junge Amerikanerin Christine nimmt einen Gelegenheitsjob an als Kassierererin in einem der unzähligen Sexshops in der 42. Straße in New York. Aus der Zwiespältigkeit ihrer Arbeit entsteht eine seltsame intellektuelle Spannung, die sie als Feministin in dieser Grenzsituation erlebt. Eines Tages gerät sie ins Gespräch mit einem alten Mann, einem Kunden der billigen Pornovorführungen. In dem Niemandsland der Gefühle, in dem sie lebt, beginnt sie wie ein weiblicher Voyeur die Lebensumstände dieses Mannes auszukundschaften und sie wie ein Kinozuschauer zu "erleben", ohne jedes erotische oder sexuelle Interesse an ihm. Sie entdeckt, daß er in dunkle gewerkschaftliche Manipulationen verwickelt ist und fühlt sich in die Enge getrieben durch eine Entdeckung, die sie überfordert. Sie verabredet sich mit ihm zu einer Aussprache. Das Filmende läßt offen, ob es zu dieser Aussprache kam. Das letzte Bild ist das bewegungslose Niemandsland eines Hafendocks ohne Menschen.

Bette Gordon hatte sich mit ihrem Film EMPTY SUITCASES international einen Namen gemacht. Auch in ihrem neuesten Film VARIETY verbindet sie weibliche Sensibilität mit zwingender Intellektualität. Wir sehen diese Geschichte aus dem New Yorker Milieu in cineastischer Nähe zu unseren anderen amerikanischen Projekten. VARIETY ist auch eine Reflexion über das Filmemachen und Filmesehen.